

Schweizer Sportler im Ausland

# Spécial-Sieg für Krinke-Susmelj

Nebst dem Turnier in der Olympiahalle in London fand am vergangenen Wochenende der CSI/CDI auf Vierstern-Niveau in der Frankfurter Festhalle statt. Zwei Schweizer standen dabei im Rampenlicht: Marcela Krinke Susmelj gewann mit Molberg den Grand Prix Spécial der Dressurreiter, Olympiasieger Steve Guerdat wurde mit Corbinian im GP Dritter.

Dieter Ludwig

Die Schweiz als ehemalige Dressur-Grossmacht neben Deutschland ist längst Geschichte. Bei den Älteren noch in Erinnerung als Christine Stückelberger, Otto Hofer, Uli Lehmann oder jemand aus der Familie Ramseier und später Silvia Iklé auf internationalen Turnieren ins Viereck einritten. Man war wer, alles Vergangenheit, wäre da nicht wenigstens ausserhalb

von Helvetia noch Marcela Krinke Susmelj (49). Die Veterinärin für Kleintiere, die von ihrem späteren Ehemann Ivan Susmelj, ehemals Bereiter der Spanischen Hofreitschule Wien, die ersten Reitstunden erhielt, hält das Fähnlein der Schweizer Dressur aufrecht, und wahrlich sichtbar, nicht in hinteren Reihen. Wie nun in der Frankfurter Festhalle. Da war die Starterin der letzten Weltreiterspiele und

Europameisterschaften auf dem 13-jährigen dänischen Wallach Smeyers Molberg zunächst im Grand Prix hinter der früheren deutschen Mannschafts-Weltmeisterin und Team-Olympiasiegerin Ulla Salzgeber (56) auf dem Trakehner Herzruf's Erbe zunächst Zweite im Grand Prix, doch im Grand Prix Spécial als der in der Branche Prüfung mit höchstem Schwierigkeitsgrad Erste, dafür gab es auch ein Preisgeld

von 8300 Euro. Alle fünf Richter setzten das Paar auf den ersten Rang. Mit 74.667 Prozentpunkten lag sie deutlich vor Charlott-Maria Schürmann auf Burlington (72.216) und Benjamin Werndl (beide GER) auf Der Hit (69.941). Ulla Salzgeber wiederum hatte sich für die Kür entschieden, wo sie auch erfolgreich war.

Marcela Krinke Susmelj, die mit ihrem Mann auch einen Turnier- und Ausbil-



Spécial-Siegerin Marcela Krinke Susmelj mit Molberg. Fotos: Karl-Heinz Frierler



Steve Guerdat, Dritter im Grossen Preis mit dem achtjährigen Westfalen-Hengst Corbinian.

dungsstall am Rotsee be-  
treibt, qualifizierte sich  
gleichzeitig für den Final  
um den mit 100 000 Euro  
dotierten Meggle-Cup  
2015 in der Dortmunder  
Westfalenhalle (6. bis 8.  
März). Rückblickend auf  
die ganze Saison meinte  
die Siegerin: «Wir hatten  
eine ganz tolle Saison und  
das in Frankfurt war jetzt  
nochmals das berühmte  
Tüpfelchen auf dem Buch-  
staben i.»

### Guerdat GP-Dritter

Bis auf wenige Ausnahmen  
war das Gros der Schweizer  
Springreiter nach London  
in die über 100 Jahre alte

Olympiahalle zum Welt-  
cupturnier gezogen, dort  
gab es auch mehr grosse  
Prüfungen und somit auch  
mehr Geld. Olympiasieger  
Steve Guerdat reiste nach  
Frankfurt. Dort ritt er vor  
vollen Rängen. Und das ist  
in Deutschland schon lange  
nicht mehr so. Die erfolg-  
reichste olympische Sport-  
art lebt in Deutschland nur  
noch am Rande, wird kaum  
noch registriert, auch nicht  
von den Medien. So könn-  
en sich eben auch nur  
noch wenige Veranstalter  
stolz auf die Brust klat-  
schen, in den Hallen oder  
Arenen auf gefüllte Ränge  
zu schauen. Dazu zählen  
Stuttgart und Aachen, aber

nun auch Frankfurt. In die  
Festhalle am Main holt  
Paul Schockemöhle (69)  
die Reiter – und somit letz-  
ten Endes auch die Besu-  
cher. Und der dreimalige  
Europameister und fünf-  
malige deutsche Titelträ-  
ger, grösster privater Züch-  
ter der Welt und Besitzer  
von so an die 5000 Pferde,  
darunter 50 Hengste, nutzt  
seine jahrelangen Kon-  
takte. Er weiss, was Reiter  
brauchen und die Pferde.  
Und er steht als Beweis  
dafür, dass guter Sport auch  
ohne Global Champions  
Tour, Masters Serie, Grand  
Slam oder Weltcup gebo-  
ten werden kann: «Die Mi-  
schung muss stimmen»,

sagt er. In Frankfurt ist der  
Mix zwischen Springen,  
Dressur und Show gelun-  
gen. Dass Weltmeister  
Jeroen Dubbeldam (Nie-  
derlande) in der Festhalle  
ritt oder der Schweizer  
Olympiasieger Steve Guer-  
dat, war sein Verdienst,  
doch darüber sagte er  
nichts.  
Den Grossen Preis zum  
Abschluss des Turnieres  
gewann der gerade mal 24  
Jahre alte Deutsche Pa-  
trick Stühlmeyer. Der  
sechsmalige Nationen-  
preis-Starter, im vergange-  
nen Jahr auch Dritter der  
deutschen Meisterschaft,  
siegte im Stechen um den  
25 000 Euro teuren Merce-

des-Benz vor dem eben-  
falls fehlerfreien Lands-  
mann Markus Renzel (42)  
auf dem Schimmel Cassidy  
(14 925 Euro). Bestzeit im  
Stechen ritt Steve Guerdat  
auf dem noch unerfahre-  
nen achtjährigen Westfa-  
len-Hengst Corbinian,  
doch ein Abwurf im Par-  
cours von Frank Rothen-  
berger machte ihn zum  
Dritten (11 194 Euro).  
Steve Guerdat danach:  
«Junge Pferde müssen  
auch erst Erfahrung sam-  
meln, und dazu ist eine  
Halle wie in Frankfurt bes-  
tens geeignet. Viele Zu-  
schauer, es gibt für Pferde  
viel zu gucken, alles zum  
Lernen...»

### In Kürze

#### Tebbel für Ukraine

(ds) Wie die «Neue Osna-  
brücker Zeitung» vermeldet,  
reitet der deutsche Springrei-  
ter René Tebbel ab sofort für  
die ukrainische National-  
mannschaft. Der 45-Jährige,  
der seit September Trainer  
der ukrainischen Springreiter-  
equipe ist, unterschrieb am  
Sonntag einen entsprechen-  
den Vertrag.

#### Neuer Bereiter für Beerbaum

(fb) Ludger Beerbaum darf  
einen neuen Reiter in seinem  
Team begrüssen. Es handelt  
sich um den 20-Jährigen Ed-  
ward Lewy. Der Franzose

vertrat sein Land zweimal bei  
Nachwuchs-Europameister-  
schaften und war sonst an  
Turnieren bis Vierstern-Ni-  
veau unterwegs. Der Nach-  
wuchsreiter erhofft sich  
durch die Zusammenarbeit  
einen Karrieresprung.

#### Nenuphar'Jac zu Ward

(fb) Der 14-jährige Selle  
Français Nenuphar'Jac wech-  
selt in den Stall des Amerika-  
ners McLain Ward. Der  
Schimmelwallach war zuletzt  
unter dem Brasilianer Mar-  
lon Zanotelli erfolgreich un-  
terwegs – das Paar gewann  
unter anderem das Masters in  
Antwerpen (BEL) und den  
Grossen Preis von Oliva  
(ESP). Davor wurde Nenun-

phar'Jac von den beiden  
Franzosen Michel Robert  
und Pénélope Leprevost ge-  
ritten. Robert siegte mit dem  
Cumano-Sohn 2012 im Gros-  
sen Preis des CSI3\* Verbier.

#### Sportdirektor Sloothaak

(fb) Neuer Job für Franke  
Sloothaak – der Deutsche  
wird Sportdirektor des inter-  
nationalen Reitturniers in  
Braunschweig. Die «Löwen  
Classics» wurde bis anhin von  
Hans Günter Winkler geleit-  
et. Der vielfache Medaillen-  
gewinner an internationalen  
Meisterschaften wird künftig  
versuchen, Top-Stars an das  
Vierstern-Turnier zu locken,  
welches 2015 vom 19. bis 22.  
März stattfinden wird.

### Int. Starts

#### CSI5\*-W/U25

#### Mechelen (BEL)

26. bis 30. Dezember  
Paul Estermann  
Niklaus Rutschi  
Laetitia de Couëdic

#### CSI2\* Neustadt-Dosse (GER)

8. bis 11. Januar 2015  
Theo Muff

#### CSI2\* Zuidbroek (NED)

8. bis 10. Januar 2015  
Andreas Erni

#### Live auf clipmyhorse.de

#### K+K-Cup Münster (GER)

7. bis 11. Januar

#### CSI5\* Basel

8. bis 11. Januar

#### CSI2\* Neustadt-Dosse (GER)

8. bis 11. Januar 2015

#### CDI3\* Drachten (NED)

9. bis 11. Januar



Du fällsch immer und überall mit  
Dim glänzige Fell uf  
chlagsch nie meh über Buchweh,  
und bisch immer topfit!

**Koliken**

Min Meister chunt halt drus, er fuetteret mir j e d e T a g

Keller's *echte*  
**LEINSAMEN**  
gekocht / getrocknet  
**SEIT 25 JAHREN**  
und er mues mir dedur  
nie meh Mash choche!

die **LEINSAMEN** mit der **besten Wirkung**  
**alle Nährstoffe sowie die medizinischen  
Wirkstoffe sind nachgewiesen darin enthalten**

Heinz Keller Futterspezialitäten GmbH Eichenaustrasse 6, 9470 Buchs  
Tel. 081 756 04 56 Fax 081 740 51 95  
www.kellers-leinsamen.ch info@kellers-leinsamen.ch  
Futterspezialitäten Fütterungsberatung

**Suter**  [www.pferdelaufbaender.ch](http://www.pferdelaufbaender.ch)  
079 672 76 25  
**Service und Vertrieb** 